

nettekieler Ehrenamtsbüro

HELDENpost

Themen in dieser Ausgabe:

- Förderung: Welcome Alliance Fund
- Förderung: Gemeinsam aktiv für Inklusion
- DSEE: Neues Förderprogramm „initiativ!“
- DSEE - Förderdatenbank für Vereine und gemeinnützige Organisationen
- Plattform: Förderung finden mit dem Fördermittelfinder
- Förderdatenbank des Bundes
- Landeshauptstadt Kiel - Förderfonds- und programme
- Engagiert-in-sh.de - Übersicht über Fördermöglichkeiten
- Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein - Servicestelle Kulturförderung
- Deutscher Bildungserver
- Landessportverband Schleswig-Holstein
- Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse
- Die IB.SH-Spendenplattform für Schleswig-Holstein
- DEUTSCHES EHRENTAMT: Fördermittelfinder
- und noch mehr

Liebe Mitarbeiter*innen, Partner*innen, liebe Unterstützer*innen,

Nach der Kieler Woche Veranstaltung „Kieler Woche tut gut“ mit diesmal 45 Organisationen, Vereinen und Initiativen ist vor der 9. EhrenamtMesse am 03. November 2024 im Alten Rathaus. Wir möchten Ihnen damit wieder die Gelegenheit geben, sich interessierten Besucher*innen zu präsentieren, über ihre Arbeit zu berichten und potentielle neue Mitstreiter*innen zu gewinnen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen.

Vorher wünschen wir Ihnen erstmal eine schöne Sommerzeit, eine informative Lektüre der Heldenpost und vor allem, bitte bleiben sie angesichts der grassierenden Erkältungs- und Corona-Welle, die auch in unserem kleinen Team fast alle erwischt hat, gesund.



Ihre/Eure Alexandra Hebestreit

und das ganze Team des

nettekieler Ehrenamtsbüros

Förderung: Welcome Alliance Fund

Gerade in herausfordernden und unsicheren Zeiten ist für gemeinnützige Organisationen ein unabhängiger und nachhaltiger Finanzierungsmix wichtig. Das Netzwerk Welcome Alliance bündelt in einem Fond verschiedene Mittel von Stiftungen, Unternehmen und Einzelpersonen, um Projekte zur Unterstützung von neuzugewanderten Menschen in Deutschland zu fördern.

Besonders Lösungsansätze, die das Ankommen und die Teilhabe strukturell verbessern sind gesucht. Bisher wurden 80 Initiativen mit insgesamt 2 Millionen Euro gefördert. Gemeinnützige Organisationen können sich auf den Welcome Alliance Fund bewerben und maximal 100.000 Euro beziehen, der Fokus liegt hierbei auf der Förderung von sektorenübergreifende Kollaborationen zwischen Akteuren und Migrant:innenselbstorganisationen.

Weitere Informationen unter:

https://welcome-alliance.org/fund/?utm_medium=email&_hsmi=82199006&utm_content=82199006&utm_source=hs_email

Förderung: Gemeinsam aktiv für Inklusion

Mit dem Programm "Viel vor – Gemeinsam aktiv für Inklusion" fördert die Aktion Mensch Projekte für inklusive Begegnungen. So soll Inklusion erlebbar und erfahrbar gemacht werden. Denn laut der Förderwebsite bedeutet diese, eine vielfältige und offene Gesellschaft zu schaffen, in der jeder Mensch unabhängig von individuellen Unterschieden am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann.

In der Förderung werden Honorar- und Sachkosten und Mittel zur Herstellung von Barrierefreiheit mit einer maximalen Fördersumme von 10.000 € übernommen. Das kann etwa für Vorhaben im Bereich Engagement sein, oder für Musik- und Tanzprojekte. Eine Besonderheit hierbei: Es werden keine Eigenmittel benötigt – außerdem gibt es einen vereinfachten Antragsprozess. Förderanträge können **bis zum 31. Januar 2026** gestellt werden, der maximale Durchführungszeitraum beträgt 12 Monate.

Weitere Informationen unter:

[Viel vor - Gemeinsam aktiv für Inklusion | Aktion Mensch \(aktion-mensch.de\)](#)

Über weitere Fördermöglichkeiten informiert die Aktion Mensch auf der folgenden Internetseite:

[Passende Förderangebote finden: Förderfinder | Aktion Mensch \(aktion-mensch.de\)](#)

DSEE: Neues Förderprogramm „initiativ!

Jedes Engagement zählt – unabhängig von eurer Rechtsform und davon, ob ihr als gemeinnützig anerkannt seid oder nicht! Deswegen fördern wir mit „initiativ!“ auch Projekte nicht rechtsfähiger Initiativen und nicht gemeinnütziger Organisationen. Als Verein in Gründung, Initiative, Arbeitsgruppe oder Bewegung könnt ihr jetzt bis zu 500 Euro für eure Projekte erhalten, die Engagement und Ehrenamt stärken. Stellt **bis zum 30. September** euren Antrag! .

Weitere Informationen:

[Initiativ - Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt \(deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de\)](https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de)

DSEE - Förderdatenbank für Vereine und gemeinnützige Organisationen

Engagement und Ehrenamt sind vielfältig und genauso vielfältig sind auch die Fördermöglichkeiten. Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) hat eine Auswahl an Fördermöglichkeiten in einer stetig wachsenden Datenbank aufbereitet, um Sie bei Ihrer Recherche nach dem passenden Fördertopf zu unterstützen.

Die Liste wird permanent aktualisiert.

Weitere Informationen unter:

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderdatenbank/>

Plattform: Förderung finden mit dem Fördermittelfinder

Woher das Geld kommt, um Engagement voranzubringen – immer wieder eine gute Frage. Seit einiger Zeit macht eine Plattform den Weg zur Antwort kürzer: Der „Fördermittelfinder“ verschafft einen schnellen Überblick, wer welche Fördermöglichkeiten bietet.

Das Angebot der Freiwilligen-Agentur Halle umfasst auch bundesweite Förderangebote.

Weitere Informationen unter:

<https://foerdermittelfinder.freiwilligen-agentur.de/>

Förderdatenbank des Bundes

Wer fördert was? Mit wenigen Klicks finden Sie alle Informationen und Links zu den wichtigsten Förderorganisationen des Bundes, der Länder und der EU.

Weitere Informationen unter:

<https://www.foerderdatenbank.de/FDB/DE/Foerderprogramme/foerderprogramme.html>

Landeshauptstadt Kiel - Förderfonds- und programme

Die Landeshauptstadt Kiel stellt verschiedene Gelder bereit, um Initiativen von Bürger*innen, Vereinen, Verbänden, Schulen, gemeinwohlorientierten Organisationen und Stadtteilinitiativen zu unterstützen.

Eine Übersicht mit weiterführenden Links finden Sie unter :

https://www.kiel.de/de/kiel_zukunft/nachhaltigkeitsziele/foerderfonds.php

Engagiert-in-sh.de - Übersicht über Fördermöglichkeiten

Auf der Seite Engagiert-in-sh.de finden Sie unter anderem eine umfangreiche Link-Liste zu lokalen, landesweiten, bundesweiten und europaweiten Fördermöglichkeiten. Darüber hinaus gibt es auch Hinweise zu Crowdfunding-Sites .

Eine Übersicht mit weiterführenden Links finden Sie unter :

<https://engagiert-in-sh.de/unterstuetzung/foerderungen/>

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein - Servicestelle Kulturförderung

Die Servicestelle Kulturförderung Schleswig-Holstein unterstützt insbesondere kleinere und ehrenamtliche Kulturakteure bei der Suche nach und Abwicklung von passenden Förderungen. Sie bietet Sprechstunden und Informationsveranstaltungen an und versendet einen **regelmäßigen Newsletter zu Förderthemen**.

Weitere Informationen unter:

https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/K/kulturfoerderung/Servicestelle_Kulturfoerderung

Deutscher Bildungsserver

Die Wettbewerbsdatenbank verzeichnet vor allem Wettbewerbe für Schüler, Student*innen und Auszubildende, aber auch für Wissenschaftler*innen, die Wirtschaft und andere Zielgruppen, sofern es sich um ein Thema mit Bildungsbezug handelt.

Weitere Informationen unter:

<https://www.bildungsserver.de/wettbewerbe.html>

Landessportverband Schleswig-Holstein

Der Landessportverband Schleswig-Holstein informiert auf seiner Internetseite auch zum Thema Förderung und Zuschüsse.

Weitere Informationen unter:

<https://www.lsv-sh.de/foerderung-zuschuesse/>

Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse

Ob Wissenschaft, Soziales, Sport, Umwelt oder Kultur - aus vielen Bereichen des öffentlichen Lebens sind Stiftungen zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements nicht mehr wegzudenken. Die Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse engagiert sich seit über 15 Jahren in der Region als Förderer für viele gemeinnützige Projekte.

Weitere Informationen unter:

[Stiftergemeinschaft \(foerde-sparkasse.de\)](https://www.stiftergemeinschaft.de)

Die IB.SH-Spendenplattform für Schleswig-Holstein

Die Spendenplattform der IB.SH bringt frische Ideen, engagierte Projektstarter und mögliche Spender zusammen. So bewegen wir Schleswig-Holstein.

Weitere Informationen unter:

<https://www.wir-bewegen.sh/>

DEUTSCHES EHRENAMT: Fördermittelfinder

DEUTSCHES EHRENAMT informiert u.a. auch über Fördermittelgeber: z.B. Stiftungen, Lotterien, Fördermittelgeber für Kunst, Umwelt, Kinder, Jugend und Bildung und weitere Bereiche.

Weitere Informationen unter:

["Fördermittel" - Deutsches Ehrenamt \(deutsches-ehrenamt.de\)](https://www.deutsches-ehrenamt.de)

Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein

Die Sparkassenstiftung ergänzt auf landesweiter Ebene das gemeinnützige Engagement der Sparkassen und ihrer Stiftungen. Damit trägt die Sparkassenstiftung der gesellschaftspolitischen Verantwortung der Sparkassen Rechnung – für ihre Region und für das Wohl der Menschen in ihrer Region.

Die Mittel der Stiftung werden eingesetzt zur Förderung der Kunst und der Kultur, der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes, der Musik, insbesondere der Jugendmusik, der Wohlfahrtspflege, des Sozialwesens und des öffentlichen Gesundheitswesens.

Weitere Informationen unter:

[Stiftungs-Startseite \(sparkassenstiftungen.de\)](http://sparkassenstiftungen.de)

Weitere Fördermittelfinder

Hier haben wir Ihnen noch eine Liste zu weiteren Fördermittelfindern und Fördertipps, Spendenplattformen und Stiftungsseiten zusammengestellt.

Wegweiser bürgergesellschaft.de

[Wegweiser Bürgergesellschaft: Fördermittel \(buergergesellschaft.de\)](http://wegweiser.buergergesellschaft.de)

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe: Förderung Ehrenamt im Bevölkerungsschutz

[Förderung Ehrenamt im Bevölkerungsschutz - BBK \(bund.de\)](http://bund.de)

Fördermittel wissenswert:

[Fördergelder Archive - foerdermittel-wissenswert.de](http://foerdermittel-wissenswert.de)

Ehrenamt 24: Tipps zu Fördermitteln:

<https://www.ehrenamt24.de/wissen-fuer-vereine/vereinswiki/foerdermittel-fuer-vereine/>

Fördermittel-Blog:

<https://blog-foerdermittel.de/internetverzeichnis/>

Betterplace.org:

[Spenden für Projekte & Organisationen – betterplace.org](https://betterplace.org)

gofundme:

<https://www.gofundme.com/de-de/c/blog/spendenplattform>

Deutsches Stiftungszentrum: Stiftungssuche

<https://www.deutsches-stiftungszentrum.de/stiftungen>

Bundesverband Deutscher Stiftungen: Stiftungssuche

<https://stiftungssuche.de/>

Röchling Stiftung: Förderprogramm für die Vermeidung von Plastikmüll

Ihr unterstützt Menschen, Gemeinschaften, Organisationen und Unternehmen ganz praktisch dabei, Plastikmüll zu vermeiden? Ihr macht es Anderen leichter, sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit Kunststoff zu engagieren? Ihr inspiriert und ermutigt, anstatt zu belehren? Ihr schafft ein positives Narrativ zur Ressourcenwende? Eure Lösung behandelt nicht die Symptome, sondern wirkt langfristig und systemverändernd?

Dann richtet sich unser Förderprogramm „Zeigen, was geht“ genau an Euch. Bewerbt Euch für eine Förderung in Höhe von bis zu 100.000 Euro!

Die **Bewerbungsfrist für das Förderprogramm beginnt am 10. Juni 2024 und endet am 30. September 2024**. Der Förderzeitraum beginnt frühestens am 1. November 2024 und endet spätestens nach 36 Monaten. Bei erfolgreichem Verlauf ist eine anschließende weitere Kooperation für uns gut denkbar.

Weitere Informationen unter:

[Förderprogramm – Röchling Stiftung \(roechling-stiftung.de\)](https://www.roechling-stiftung.de)

Versicherungsschutz bei ehrenamtlicher Tätigkeit

Wie weit reicht der gesetzliche Versicherungsschutz bei ehrenamtlicher Tätigkeit? Ein Urteil des Bundessozialgerichts dazu haben Thomas Krüger und Leila Saberzadeh in der aktuellen Ausgabe von npoR - Zeitschrift für das Recht der Non Profit Organisationen 1/2024 erörtert.

Weitere Informationen unter:

[Versicherungsschutz bei ehrenamtlicher Tätigkeit » Stiftung Aktive Bürgerschaft \(aktive-buergerschaft.de\)](https://www.aktive-buergerschaft.de)

Umfrage: Ehrenamt soll Vergünstigungen bekommen

Ein Drittel von rund 1000 Befragten sind der Meinung, dass das Ehrenamt in Deutschland staatlich stärker unterstützt werden soll, etwa durch zusätzliche Rentenpunkte oder ein kostenloses Nahverkehrsticket. Auch sollten Unternehmen engagierte Mitarbeiter unterstützen durch flexible Arbeitszeitregelungen oder Freistellungen. Die Befragung war im Dezember 2023 von dem Meinungsforschungsinstitut Forsa im Auftrag des Redaktionsnetzwerks Deutschland durchgeführt worden. 95 Prozent gaben an, ehrenamtliches Engagement als wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu erachten.

Weitere Informationen unter:

[Umfrage: Deutsche schätzen ehrenamtliches Engagement sehr hoch \(finanznachrichten.de\)](https://www.finanznachrichten.de)

Interview mit Clemens Preine: „Ehrenamt braucht Hauptamt! „

Clemens Preine gibt als ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Brokstedt in Schleswig-Holstein Einblick in die kommunale Ebene. In dem Interview berichtet er von der Stelle einer »Vereinskümmernerin« in Brokstedt, die im Rahmen der Engagementstrategie des Landes Schleswig-Holstein eingerichtet werden konnte. Für ihn ist eine solche Stelle zentral, weil sie ein Netzwerk aufbaut und pflegt und dadurch das Ehrenamt in Brokstedt an den richtigen Stellen unterstützen kann. In die gleiche Kerbe schlägt das Programm »Engagiertes Land«, in dem die Gemeinde seit 2022 gefördert wird. Als größte Herausforderung für die Engagementstruktur im ländlichen Raum identifiziert Preine die Beteiligung der jüngeren Generation, auf die aktiv zugegangen werden müsse. Zudem verdeutlicht er, dass Kommunen neue Formen des Engagements ermöglichen müssen, um möglichst viele und unterschiedliche Menschen für ein Ehrenamt gewinnen zu können. Immer wieder betont er dabei: Ehrenamt braucht Hauptamt!

Zum Interview mit Clemens Preine:

[Clemens Preine: »Ehrenamt braucht Hauptamt!« | Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement \(b-b-e.de\)](#)

Publikation: Studie Zusammenwirken von Freiwilligen und Hauptamtlichen

Das Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamt ist ein komplexes Thema. Viele Freiwilligenagenturen sammeln hierzu vielfältige Erfahrungen, zum Beispiel bei dem Einsatz von ehrenamtlichen Engagemenberater:innen. Die Caritas Deutschland hat sich nun das Zusammenwirken von Hauptamtlichen und Engagierten im eigenen Verband genauer angeschaut und teilt die Erkenntnisse in einer Pilotstudie mit dem Titel „CoProduktion von freiwillig Engagierten und beruflich Tätigen in der freien Wohlfahrtspflege“. Deutlich wird in der Untersuchung, dass das Zusammenwirken von Haupt- und Ehrenamt für den Verband sowie dessen Einrichtungen und Dienste essenziell ist und eine wichtige Wirkung entfaltet. Formuliert werden außerdem Gelingensfaktoren, Hemmnisse und Handlungsbedarfe.

Zum Download der Studie:

[Freiwillig und beruflich engagiert in der Caritas](#)

Publikation: Informelles Engagement - die neue Normalität?

Informelle Zusammenschlüsse ohne Rechtsform, sei es in Form von Protestbewegungen, Nachbarschaftsnetzwerken, Selbsthilfegruppen oder digitalen Netzwerken, gewinnen zunehmend an Bedeutung als Orte des Engagements. Dabei erweist sich informelles Engagement weder als ein auf einzelne Bevölkerungsgruppen beschränktes Phänomen, noch ist es mit einer geringen Verbindlichkeit gleichzusetzen. Es bedarf seiner Anerkennung als gleichwertige Form der zivilgesellschaftlichen Partizipation, so ZiviZ in ihrem Diskussionspapier.

Weitere Informationen unter:

[Informelles Engagement: Die neue Normalität? | ZiviZ](#)

Publikation: Jung und engagiert für Klima- und Umweltschutz

Wie eine neue Studie der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt feststellt, ist Umwelt- und Klimaschutz besonders für junge Menschen ein wichtiges Thema.

In der Studie „Jung und engagiert für Klima- und Umweltschutz“ fallen besonders drei Zahlen auf: 16 % der Befragten sind bereits in diesem Engagementfeld aktiv. 35 % gaben an, dass sie sich ein Engagement in diesem Bereich vorstellen können und insgesamt 82 % der jungen Befragten sagten aus, dass Klima- und Umweltschutz für sie relevant sind. Die Autor:innen der Studie sehen daher ein großes Potential in dem nachhaltigen Engagement junger Menschen. Besonders da sie sich häufig auch in weiteren Bereichen engagieren. So tragen sie laut der Studie „maßgeblich zum sozialen Zusammenhalt bei“. Die Studie gibt außerdem Aufschluss über die konkreten Aktivitäten, Sichtweisen und Hintergründe der Engagierten .

Zum Download der Studie:

https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/wp-content/uploads/2024/03/2024_DSEE_Studie_jung-engagiert-klima-umweltschutz.pdf

Publikation: Leitfaden Projektförderung

Förderanträge sorgen häufig für Überforderung, gerade in kleinen Kulturorganisationen oder bei den ersten Antragstellungen. Ideen für Projekte gibt es zwar viele, doch häufig ebenso viel Frust, wenn es darum geht, Gelder dafür zu beantragen. Der Leitfaden führt Organisationen Schritt für Schritt durch die Projektförderung. Zusätzlich gibt es eine übersichtliche Excel-Vorlage für die Erstellung von Kosten- und Finanzierungsplänen, die für jedes neue Projekt wiederverwendet werden kann. Eine Einzellizenz für die Publikation kostet 30€.

Weitere Informationen unter:

[Leitfaden "Projektförderung" inkl. Tabellen-Vorlage \(kulturmanagement.net\)](#)

Paten und Mentorinnen für alle und alles? Sammelband erschienen

Ein gerade erschienener Sammelband erkundet eine neue Kultur freiwilligen Engagements für Bildung, Teilhabe und Integration junger Menschen. Junge Menschen mit Patenschaften und Mentoring fördern: Das ist ein Ansatz, der sich in Deutschland schnell durchgesetzt hat. In zahlreichen Projekten und Programmen sind Menschen freiwillig engagiert für die Begleitung von Kindern und Jugendlichen – häufig in dichten Eins-zu-Eins-Beziehungen. Nur die Forschung und wissenschaftliche Begleitung hinkt aus Sicht der Herausgeber*innen eines Sammelbandes hinterher, in dem die bislang erarbeiteten Erkenntnisse zusammengeführt werden.

In kurzen Beiträgen zeigen Wissenschaftler*innen und Expert*innen relevante Befunde und beantworten zentrale Fragen: Welche Verständnisse und Formen haben sich entwickelt? Wie lassen sich die Potenziale von Patenschaften verstehen? Wo liegen die Herausforderungen der Tandempraxis? Welche offenen Fragen gibt es, etwa zu der erforderlichen Qualität dieser häufig im Rahmen eines Engagements erbrachten Angebote?

Die fachlichen Zugänge sind vielfältig und reichen von der Bildungsforschung über Kulturwissenschaft bis zu Pädagogik, Sozialer Arbeit und Soziologie. Neben Autor*innen aus Deutschland konnten auch Forscher*innen aus Irland, Österreich und Tschechien gewonnen werden. Zudem haben sich Vertreter*innen aus den USA und Kanada zusammengesetzt, um ihr - unterschiedliches - Verständnis von qualitativvoller Praxis vorzustellen. Der Sammelband »Patenschaften und Mentoring für Kinder und Jugendliche. Eine neue Kultur des Engagements zur Förderung von Bildung, Teilhabe und Integration« ist im März 2024 im Verlag Beltz Juventa erschienen, als Softcover für 29 Euro erhältlich oder aber kostenlos als E-Book und PDF. Herausgeber*innen sind Prof. Dr. Gisela Jakob und Bernd Schüler .

Bestellung bzw. kostenfreier Download:

[Patenschaften und Mentoring für Kinder und Jugendliche - Eine neue Kultur des Engagements zur Förderung von Bildung, Teilhabe und Integration - Gisela Jakob, Bernd Schüler | BELTZ](#)

ZiviZ-Survey 2023: Sonderauswertung zum Engagement für Klimaschutz

Am 8. Mai 2024 ist eine Auswertung auf der Grundlage des ZiviZ-Survey 2023 erschienen. Thema ist das Engagement für Klimaschutz in der organisierten Zivilgesellschaft. der ZiviZ-Survey 2023 ist eine repräsentative Befragung von 12.792 Vereinen, Stiftungen und anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen. Autor des Papers ist Peter Schubert, Herausgeber der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. Der Umfang beträgt 29 Seiten und ist kostenfrei digital verfügbar.

Zur Publikation (PDF):

[ZiviZ-Survey Sonderauswertung Klimaschutz \(stiftung-mercator.de\)](#)

Resiliente Zivilgesellschaft: Neue Studie + Praxisleitfaden erschienen

Als zentrales Ergebnis des Forschungsprojektes »Die resiliente Zivilgesellschaft« hat das betterplace lab die Studie »Nicht kleinzukrisen! Was die Zivilgesellschaft resilient macht« veröffentlicht. Die Studie gibt auf der Grundlage einer empirischen Umfrage einen ersten Überblick über die Resilienz zivilgesellschaftlicher Organisationen in Deutschland. Zudem wurde literaturbasiert eine handhabbare Definition von organisationaler Resilienz entwickelt und ein umfassendes Set an Resilienzressourcen identifiziert. Diese sollen sich auch für die praktische Auseinandersetzung mit dem Thema Resilienz in zivilgesellschaftlichen Organisationen eignen. Dazu ist zusätzlich ein kurzer Leitfaden erschienen.

Weitere Informationen unter:

[Studie: Organisationale Resilienz - betterplace lab \(betterplace-lab.org\)](#)

[Starthilfe: Resilienz in zivilgesellschaftlichen Organisationen stärken! - betterplace lab \(betterplace-lab.org\)](#)

Fachartikel: Abschied vom Ehrenamt

Wo es einen Weg ins Ehrenamt gibt, gibt es auch einen Weg hinaus – also quasi das Ende des Engagements. Doch wie verabschiede ich adäquat meine Engagierten, etwa wenn diese gesundheitlich eingeschränkt oder schlicht überfordert sind?

Hier kommt die sogenannte „Verabschiedungskultur“ ins Spiel. Wie diese aussehen kann, zeigt der Fachartikel „Abschied vom Ehrenamt“ der Beratergruppe Ehrenamt. Der Fachartikel gibt praktische Tipps für die Verabschiedung von Engagierten an die Hand. Er beleuchtet aber auch Situationen, in denen eine Zusammenarbeit durch Konflikte oder Vertrauensverlust nicht mehr möglich ist. Für beide Szenarien des Abschieds oder der Trennung hält der Artikel Checklisten parat, die sich für die Arbeit in der eigenen Organisation nutzen lassen .

Der Fachartikel „Abschied vom Ehrenamt“ ist im Newsletter der Beratergruppe Ehrenamt zu lesen:

ea.newscept.com/ns.php?&nid=4968589&npw=5de506a231608d5c72edabe67

Publikation II: Vereinsauflösung

Eine große Herausforderung für die Zivilgesellschaft sind sinkende Mitgliedszahlen und Probleme bei der Besetzung von Leitungsfunktionen in Vereinen – das zeigt ein Blick auf den ZiviZ-Survey 2023. Die Folge davon ist nicht selten die Auflösung dieser Organisationen. Das Maecenata Institut schaut sich dieses Phänomen in der neuen Studie „Warum lösen sich Vereine auf?“ nun genauer an und blickt detailliert auf die Gründe für Vereinsauflösungen. Hierbei kombinierten Dr. Siri Hummel und Dr. sc. Eckhard Priller Daten aus den Vereinsregistern mit Erfahrungswerten von aufgelösten Vereinsstrukturen. Die Herausforderungen sind dabei auch auf externe Faktoren zurückzuführen, wie ein zu hoher bürokratischer Aufwand. Die Studie empfiehlt abschließend Maßnahmen zur besseren Gewinnung von Freiwilligen und Mitgliedern und plädiert für einen Abbau von bürokratischen Belastungen.

Zur Studie:

[Warum lösen sich Vereine auf? Strukturen und Gründe von Vereinslösungen - Maecenata Stiftung](#)

Haus des Stiftens: Save the Date: PRO-BONO-CAMPS vom 11.-15. Nov. 2024

Das PRO-BONO-CAMP, ein Angebot des Haus des Stiftens, ist ein Engagementformat, das die gemeinnützige Arbeit von Non-Profit-Organisationen mit professioneller Expertise unterstützt. Volunteers aus verschiedenen Unternehmen bieten dabei gemeinnützigen Organisationen kostenlose Unterstützung in Form von digitalen Wissensspenden an.

Dieses Jahr finden im Rahmen des PRO-BONO-CAMPS mehrere PRO-BONO-DAYS sowie eine **PRO-BONO-WEEK vom 11. bis 15. November 2024** statt.

Weitere Informationen unter:

[Das Projekt - PRO-BONO-CAMP](#)

Kostenlose Webseiten-Erstellung durch den Förderverein für regionale Entwicklung

Die Azubi-Projekte sind eine Initiative des Förderverein für regionale Entwicklung. Sie wollen die Auszubildenden in verschiedenen Berufsbildern auf ihr Berufsleben vorbereiten und durch eine praxisnahe Ausbildung unterstützen. In diesem Rahmen können gemeinnützige Organisationen eine kostenlose Website erhalten oder bestehende Webseiten überarbeiten lassen.

Weitere Informationen unter:

[Azubi-Projekte | Webseitenprojekte - Startseite](#)



Nettekieler Ehrenamtsbüro
Andreas-Gayk-Straße 31
Neues Rathaus
24103 Kiel

E-Mail: ehrenamtsbuero@nette-kieler.de
www.nette-kieler.de

9. Kieler EhrenamtMesse am 03. Nov. 2024 im Alten Rathaus in Kiel

Die Vorbereitungen für die 9. EhrenamtMesse in Kiel laufen schon auf Hochtouren.

Die Messe wird am Sonntag, den 03. November 2024 von 11:00 – 17:00 Uhr im Alten Rathaus in Kiel, Fleethörn 9, 24103 Kiel, stattfinden.

Die EhrenamtMesse wird offiziell um 12:00 Uhr eröffnet.

Alle Vereine, Verbände und Initiativen aus der Region Kiel, die ehrenamtliche Unterstützung suchen, sind herzlich eingeladen, sich auf der Kieler EhrenamtMesse mit einem Stand zu präsentieren.

Bitte wenden Sie sich gerne per Mail unter ehrenamtsbuero@nette-kieler.de an uns und wir schicken Ihnen dann gerne die Unterlagen für die Veranstaltung (u.a. das Anmeldeformular) zu. **Die Bewerbungsfrist endet am 03. September 2024.**

Wir wünschen Ihnen und uns, dass auch die EhrenamtMesse 2024 wieder eine große Resonanz findet und freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Bis zur nächsten Heldenpost!

**Ihre
Alexandra Hebestreit
und das nettekieler Ehrenamts-
und Kiel-Pass-Büro**